Deutsches Reich.

In dem § 4 des Gesetzes vom 14. Mai 1885, betreffend die Ueberweisung von Beträgen, welche aus landwirthschaftlichen Zöllen eingehen, an die Kommunalverbände, ist, einer von dem Finanzminister in der betreffenden Kommission des Abgeordnetenhauses gegebenen Anregung entsprechend, der Erlaß eines die Verwendungszwecke endgiltig regelnden Gesetzes aus dem Grunde vorbehalten, weil man sich der Ueberzeugung nicht verschließen konnte, daß eine zweckentsprechende die Entlastung gerade von den drückendsten Kommunal-Abgaben sichernde Regelung der Verwendung der Ueberweisungsbeträge sich nicht extemporiren, sondern nur nach sorgsamer Vorbereitung gesetzgeberisch durchführen läßt. Da das bezeichnete Gesetz zum ersten male in dem nächsten Sommer praktisch wird, würde es an sich zweckmäßig sein, mit dem Entwurfe eines solchen Gesetzes alsbald vor den Landtag zu treten. Allein es läßt sich nach Ansicht der offiziösen „B. P. N." nicht verkennen, daß die erheblichen Schwierigkeiten, welche ein solches definitives Verwendungsgesetz bietet, nicht leicht zu überwinden sein werden. „Diese Schwierigkeiten liegen insbesondere in dem Umstande, daß die beiden Verwendungszwecke, welche der Gesetzgeber als vorzugsweise der Berücksichtigung werth anerkannt hat, die Erleichterung der Schul- und Armenlasten, auf Gebiete führen, auf denen den Kreisen, den Trägern der Ueberweisung, eine Wirksamkeit bisher nicht obliegt. Sollen daher die Kreise die ihnen überwiesenen Beträge wirksam zur Erleichterung dieser Lasten verwenden, so wird gleichzeitig deren organische Einordnung in das System der Schul- und Armenverwaltung erfolgen müssen. Wenn daher auch in der nächsten Zeit zwischen den betheiligten Ministerien eingehende Erörterungen über die an den § 4 des bezeichneten Gesetzes sich anknüpfenden Fragen stattfinden werden, so wird wenigstens nicht mit Sicherheit auf den Abschluß des gesetzgeberischen Theils zu rechnen sein. Es werden daher die betreffenden Erörterungen sich umsomehr auf die für das Provisorium zu erlassenden Ausführungsanweisungen zu erstrecken haben."

Ueber den demokratischen Parteitag, welcher am Montag in Hamburg abgehalten wurde, wird der „Frankf. Z." telegraphirt:

Der Besuch von auswärts ist mäßig. Vertreten sind Berlin, Elberfeld, Leipzig, Krefeld ꝛc. Als Gäste sind anwesend Landtagsabg. Dr. Stern-Frankfurt, Bechmann-Fürth. Den Vorsitz führen Türckheim und Kämpffer. Zuerst wurde das Parteiprogramm berathen. Die ersten drei Artikel wurden fast ohne Debatte mit geringen Abänderungen genehmigt. Lebhaft war die Debatte beim vierten Artikel, da Hamburg die Streichung der Forderung der Autonomie der Einzelstaaten beantragte; dagegen sprachen Kohn-Dortmund, Melos-Leipzig u. a. Als Gast ergriff Stern und zwar nach längerer Debatte über die Frage, ob er sich als Redner betheiligen dürfe, was von den Hamburgern bestritten, von der Mehrheit aber bejaht wurde, das Wort und betonte die hohe Bedeutung des Passus über die Autonomie für die Entwickelung der deutschen Demokratie. Mit der Streichung dieser Forderung vereitele man alle bisherigen Bemühungen zur Vereinigung aller demokratischen Elemente in Deutschland zu einer Gesammtpartei. Die schließliche Abstimmung ergab Ablehnung des hamburger Antrags mit großer Mehrheit. Der Passus lautet nunmehr: „Die demokratische Partei tritt ein für die völlige Autonomie der Einzelstaaten in Sonderangelegenheiten innerhalb der Grenzen der Reichsgewalt." Nach einer Pause begann die Debatte über die sozialen Punkte des Programms.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

‡ Berlin, 13. Sept. In der Herrscherhalle des Zeughauses werden infolge des jüngsten Besuches Sr. Maj. des Kaisers auf dessen speziellen Befehl die beiden Marmorgruppen, von denen die eine die „Begeisterung", die andere die „Treue" darstellt, und welche bisher die „Viktoria", gleich den andern beiden genannten von der Meisterhand Schaper's gebildet, unter dem Wandgemälde, welches die Wiedererstehung des Deutschen Reichs darstellt, flankirten, einen andern Platz erhalten. Die nöthigen Vorkehrungen sind bereits getroffen, um dieselben nach der rechts vom Eingange befindlichen Schmalseite der Feldherrnhalle zu schaffen, womit anfangs der Woche begonnen werden soll. Sobald dies geschehen, wird Anton v. Werner an dem Gemälde „Die Erhebung Preußens zum Königreich" die Arbeit wieder aufnehmen, zu dem die Grundrisse kürzlich vollendet sind. In der Mitte des Bildes sieht man den Kurfürst Friedrich III. mit umgehängtem Hermelin auf einer mehrstufigen Estrade stehen, im Begriff, sich als König Friedrich I. die mit beiden Händen erhobene Krone auf das Haupt zu setzen. Zu beiden Seiten des Königs stehen seine vornehmsten Beamten mit erhobenem Schwert und dem Kissen, auf welchem das Szepter ruht, umgeben vom Hofstaat und den Dienern der Krone. Dem Könige gegenüber sieht man unter einem Baldachin die Königin stehen, ihr zur Seite deren Kammerherrn. In dem Raume zwischen dem majestätischen Paare erblickt man einen Pagen, dem Könige zugewendet. Den Hintergrund bilden Fahnen und Hunderte von Zeugen des feierlichen Momentes auf hohen Balkonen. Ebenso geht das Wandgemälde „Der Uebergang über das Kurische Haff" seiner Vollendung entgegen. — Die Kolossalbüsten der Feldherren sind durch die jüngst erfolgte Aufstellung der Büsten des „Kronprinzen" und der Feldmarschälle Blücher und York nunmehr auf die Zahl 32 ergänzt worden. Die von Begas gefertigte des Kronprinzen stellt denselben im Küraß der pommerschen Kürassiere dar, mit der Kette des Schwarzen Adlerordens, deren unterer Theil sich auf den mit dem rechten Arm gehaltenen Mantel legt.

— Das umfangreiche, auch Karten und meteorologische Tabellen umfassende Material, welches Dr. Finsch in Neu-Guinea gesammelt hat, wird binnen kurzem veröffentlicht werden. Auffallenderweise giebt es an der deutschen Nordostküste von Neu-Guinea keinerlei die Schiffahrt erschwerende Korallenriffe, während die Südküste geradezu davon starrt. Der größte, an Bedeutung blos hinter dem im Süden mündenden Fly- und Mariannenstrom zurückstehende Wasserlauf des deutschen Gebietes ist der sich bei Kap della Torre ins Meer ergießende Kaiserin-Augusta-Fluß, der im Gegensatz zu den zahlreichen kleinen Wasseradern eine leicht zugängliche Mündung ohne Barre besitzt. Manche Anzeichen sprechen dafür, daß das Land zwischen dem Kaiserin-Augusta-Fluß und dem bis beinahe zum 5° s. Br. befahrenen Flyfluß bloß hügelig ist oder doch wenigstens blos niedrigere Bergketten enthält, als man bisher angenommen hatte. Sobald zu den zwei bisherigen Dampfern noch ein weiterer im Bau begriffener hinzugekommen sein wird, will man von dem an der Nordostspitze Australiens gelegenen Orte Cooktown aus eine einmonatliche regelmäßige Verbindung mit den im deutschen Theile von Neu-Guinea zunächst einzurichtenden drei Stationen unterhalten. Als der nächstgelegene civilisirte Ort hat Cooktown, welches in regelmäßigen Zwischenräumen von englischen Dampfern angelaufen wird, für Neu-Guinea eine ganz besondere Wichtigkeit. Sobald der oben erwähnte dritte Dampfer fertiggestellt ist, will man die in Sidney angekaufte ältere „Samoa" nur noch zur Aushilfe für etwaige Bedürfnißfälle benutzen und den Verkehr zwischen Cooktown und Neu-Guinea bloß durch die beiden Compounddampfer besorgen lassen.

⊙ In Musikerkreisen erregt jetzt eine hundert Jahre alte Novität ein freudiges Aufsehen. Es ist eine „vom alten Fritz" komponirte Ouvertüre, die, originell genug, von „unserm Fritz" wieder ausgegraben worden ist. Das Musikkorps des zweiten schlesischen Grenadier-Regiments Nr. 11, dessen Chef bekanntlich der Kronprinz ist, genießt die Vergünstigung, jedes Jahr einmal nach Berlin kommen zu dürfen, um dort zu konzertiren. Als die Kapelle nun im Juli d. J. zu dem gleichen Zweck wieder in Berlin im Ausstellungspalast anwesend war und der Kronprinz denselben besuchte, wurde er von der Kapelle in Parade-Aufstellung empfangen; als er sich dann mit ihrem Dirigenten unterhielt, bat dieser um die Erlaubniß, der Prinzessin Charlotte zu deren Geburtstag am 24. Juli ein Ständchen bringen zu dürfen. Der Kronprinz gewährte die Erlaubniß nicht nur bereitwilligst, sondern stellte auch das Programm zu dem Ständchen und darin die von den Musikern längst vergessene Ouverture Friedrich des Großen auf. Die Ouverture gelangte so in ihrer alten Instrumentation wieder zum Vortrag und gefiel so sehr, daß sich der frühere Kapellmeister des 10. Regiments, Herr Herzog, daran machte, die Ouverture für die heutige Instrumentation zu arrangiren. Der Versandt der alten Novität im neuen Gewande hat vor einigen Tagen begonnen, um wieder wie vor 100 Jahren durch Alldeutschland zu erklingen. Interessant bleibt dabei, daß unser Fritz es war, der die Musik seines großen Ahns wieder zu neuem Leben erweckte, und es ist erfreulich, daß „unser Fritz" die Noten des großen Friedrich so genau kennt, nach denen dieser die Völker Europas tanzen ließ und mit denen er endlich zu dem Europäischen Frieden aufspielte.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

△ **Magdeburg**, 13. Sept. Gestern abend von 7½ bis nach 8 Uhr zeigte sich am südwestlichen Himmel eine eigenthümliche Erscheinung. Bald die Gestalt des Viertelmondes, bald die Form eines meterlangen blutrothen Streifens annehmend, verschwand und entstand es mehrere Male. — An der Stelle, wo sich jetzt die Gastwirthschaft zur „Reichskrone" befindet, stand vordem das kleine, einfache Geburtshaus Friedrich Friesens. Eine Gedenktafel, welche das alte Häuschen schmückte, trug die Inschrift: „In diesem Hause wurde Friedrich Friesen am 27. September 1785 geboren. Errichtet am 27. September 1876." Leider hat mit dem Abbruch des alten Baues auch die Gedenktafel fallen müssen; sie befindet sich im Besitz des Architekten Hrn. Bahn hier. — Am Freitag waren vor das Gericht 120 neustädter Einwohner geladen, um sich wegen Uebertretung der Polizeiverordnung vom 31. März 1884 — Desinfektion der Düngergruben mit Torfmull — zu verantworten. Der Gerichtshof vertagte aber die Entscheidung, um den Ausgang über einen zur Zeit beim Oberverwaltungsgericht schwebenden analogen Fall abzuwarten. Eine wegen derselben Uebertretung bestrafte Frau wurde von dem Landgericht freigesprochen und die Polizeiverordnung für ungiltig erklärt.

§§ **Naumburg**, 12. Sept. Die diesjährige Kreis-Synode Naumburg-Pforta soll am 17. d. in hiesiger Marien-Magdalenenkirche abgehalten und mit einem öffentlichen liturgischen Gottesdienste eröffnet werden. — Das seit dem 1. Advent 1806 im Dome, dann auch in den andern hiesigen Kirchen eingeführte „Naumburgische Gesangbuch," das auch in Landgemeinden Aufnahme gefunden, wird vom 1. Okt. d. J. ab auch in der letzten hiesigen Parochie außer Gebrauch gesetzt. Das Provinzial-Gesangbuch tritt an seine Stelle.

M. **Seehausen i. A.**, 12. Sept. Während des gestrigen Gewitters traf ein Blitzstrahl die Boehlsdorf'sche Mühle zu Meseberg und zertrümmerte dieselbe. Der Schlag war so stark, daß der eiserne Wellkopf zersprang, das Dach der Mühle abgedeckt und die Seitenwände vollständig zerschlagen wurden. Der in der Mühle beschäftigte Sohn des Eigenthümers erlitt erhebliche Brandwunden. In dem 150 Fuß entfernt stehenden Wohnhause blieb infolge der Erschütterung kein Fenster ganz, die Frau wurde zu Boden geschleudert, während der Müller betäubt auf einem Stuhle sitzend aufgefunden wurde. — Vorgestern fand in Stendal am Gymnasium die Entlassungsprüfung statt. Es bestanden dieselbe drei Schüler. — Bei einem Kinderfeste in Salzwedel wurde die Frau eines Postsekretärs von einem Knaben mittels eines Blaserohres derartig in das rechte Auge geschossen, daß trotz sofortiger ärztlicher Hilfe dasselbe seiner Sehkraft vollständig beraubt ist.

□ **Halberstadt**, 12. Sept. Heute fand unter Vorsitz des Hrn. Gymnasial-Direktors Dr. Schmidt die diesjährige Michaelis-Abgangsprüfung am kgl. Domgymnasium mit dem günstigen Ausgange statt, daß sämmtliche fünf Abiturienten das Zeugniß der Reife erhielten.

-t. **Aschersleben**, 13. Sept. Gestern vormittag war bei dem Gärtner Stolze auf der „Steinbrücke" hier ein Schadenfeuer ausgebrochen. Die Flammen fanden in den Erntevorräthen soviel Nahrung, daß die Einäscherung der Seitengebäude und der Scheune durch die Feuerwehrmannschaften nicht verhindert werden konnte. — Aus dem benachbarten Mehringen wird folgender Akt der Brutalität berichtet. Während der Bahnwärter M. auf der Strecke Aschersleben-Halle Nachtdienst hatte, mußte er zwei Männern, welche auf dem Bahnkörper entlang gingen, den Weg verbieten. Dieselben leisteten der Aufforderung zwar Folge, warteten dann aber, bis M. vor Ankunft des letzten Zuges die Strecke beging, um sich an dem Beamten zu rächen. M. wurde zu Boden geworfen und gemißhandelt und erst am Morgen schwer verletzt in unmittelbarer Nähe der Schienen aufgefunden. Nur dem Zufalle scheint es zu verdanken zu sein, daß der Unglückliche nicht noch überfahren worden ist.

—g. **Stolberg**, 12. Sept. Der Graf von Stolberg-Wernigerode hat den Vorsteher des Provinzialarchivs, Hrn. Geh. Archivrath v. Mülverstedt in Magdeburg mit der Herausgabe eines Regestrawerkes der Urkunden der Grafen von Stolberg beauftragt, welches aus der Zeit von 1200 bis 1535 gegen 3000 Urkunden enthält. Dem Werk wird eine historische Karte der Besitzungen der Grafen zu Stolberg im Mittelalter beigegeben. Man nimmt jetzt mit Sicherheit an, daß die Grafen von Stolberg, die zuerst 1210 auftreten, von dem benachbarten Grafen von Hohnstein abstammen.

XX **Jessen**, 11. Sept. Gestern wurden an hiesiger Gerichtsstelle die Grundstücke der in Konkurs gerathenen Firma Gebr. Raschig verkauft und zwar sämmtliche (Tuch-) Fabrikgebäude, sowie ca. 13 ha an die Fabrik grenzendes Acker- ꝛc. Terrain an den mit 30,900 M. Bestbietenden gebliebenen Fabrikbesitzer Aug. Raschig in Brandenburg.

— Der „Stolberger Anzeiger" berichtete kürzlich über die Wiederauffindung des Leichensteins der Gräfin Elisabeth von Stolberg, welche von 1474 bis 1505 dort als Gemahlin des Grafen Heinrich des Aelteren gelebt hat. Die Gräfin war eine Würtembergerin, Schwester Eberhards mit dem Barte, des ersten Herzogs von Würtemberg. Das Denkmal ist von Werth durch seine künstlerische Ausführung. Es war bis jetzt durch die Kirchenstühle verdeckt und ist bei der Erneuerung des Innern der Kirche im Altarraum aufgestellt worden.

—b. **Aus Thüringen**, 12. Sept. Es ist soeben die Tagesordnung für die 14. Hauptversammlung des Thüringischen Städteverbandes, welche am 25. und 26. d. in Gotha tagt, ausgegeben worden. Wir heben daraus hervor: 25. Sept. abends 8 Uhr. 1. Besprechung der Erfahrungen bei Ausführung des Krankenversicherungsgesetzes; 2. Mittheilungen des Herrn Stadtschulrath Dr. Vorbrodt in Erfurt über einen zu gründenden Thüringer Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke; 3. Mittheilungen aus der Praxis der Gemeindeverwaltungen. 26. vormittag 8 Uhr: Besuch des herzogl. Museums; 10 Uhr: Hauptversammlung im Logenhause; 1. geschäftliche Mittheilungen; 2. Antrag des Hrn. Oberbürgermeister Köhler-Greiz, die Gründung eines allgemeinen Städtetags betreffend (Referent Oberbürgermeister Pabst-Weimar); 3. Antrag des Gemeindevorstandes in Schmölln, bezw. Petition der Versammlung der Vertrauensmänner des christlich-konservativen Vereins in Würtemberg, Abänderung des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes betreffend (Ref. Oberbürgermeister Schaller-Meiningen; 4. und 5., die Errichtung von Schulsparkassen und Volksbibliotheken (Ref. Stadtschulrath Dr. Vorbrodt-Erfurt). Nach der Versammlung gemeinschaftliches Mittagsessen, Besichtigung der Leichenverbrennungshalle ꝛc.

—e. **Wörlitz**, 10. Sept. In unserem lieblichen Gartenstädtchen fanden sich heute eine große Anzahl Lehrer zusammen. Im Gasthof zum Hirsch fand die Herbst-Konferenz der Lehrer des Kreises Dessau statt. Die Versammlung wurde von Hrn. Kreisschulinspektor Püschel aus Raguhn geleitet. Die Hauptgegenstände der Tagesordnung waren: „Die Einführung des Bruches", Vortrag des Hrn. Kreisschulinspektors über „Das Wesen der Lüge", Vortrag über den Zeichenunterricht. Der Versammlung schloß sich ein Essen und später ein Spaziergang durch den berühmten Wörlitzer Garten an. Die Naturschönheiten des Gartens und seine geschichtlichen Erinnerungszeichen und Merkwürdigkeiten boten den Theilnehmern einen herrlichen Genuß.

** **Aus Ostthüringen**, 13. Sept. Auf der vorgestern in Greiz eröffneten Landesausstellung des Fürstenthums Reuß ä. L. sind den Ausstellern an Pferden und Rindern Halftern und Zäume in den Landesfarben für die Dauer der Ausstellung zur Benutzung überlassen worden.

— Ein Hauptspaß war in Sonneberg das anläßlich der dortigen Ausstellung veranstaltete Braten eines ganzen Ochsen am Spieß. Das Braten begann vormittags 9 Uhr, um 4 Uhr wurde die Zertheilung in etwa 2000 Stücke vorgenommen, von denen auch der Herzog eines verzehrte; der ungewöhnliche Braten soll recht gut geschmeckt haben.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 11. Sept. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Poliz.-Präsid.) Weizen, guter 16,80—17,00 M., mittel 15,90—16,10 M., geringer 15,00—15,20 M. Roggen, guter 14,00—14,20 M., mittel 13,50—13,70 M., geringer 13,00—13,20 M. Gerste, gute 16,80—17,00 M., mittel 14,00—14,20 M., geringe 11,20—11,50 M. Hafer, guter 15,80—16,00 M., mittel 14,20—14,40 M., geringer 12,60—12,80 M. (per 100 kg).

* **Berlin**, 12. Sept. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) Weizen per 1000 kg. Loco unveränd. Termine höher. Gekünd. 2000 Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 148—170 M. n. Qual., gelbe Lieferungsqual. 154,0 M., gelber märkischer 156, feiner —,—, polnischer —,—, alter weißer 160 ab Bahn bez., guter gelber mecklenburger —,—, feiner —,—, mittel —,— ab Bahn bez., geringer —,— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. 152,5 verk., per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 154,50—155,00 bez., per Okt.-Nov. 155,50—156,00 bez., per Nov.-Dez. 157,50—158,00 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 167,50—168,00 bez. Roggen per 1000 kg. Loco gefragter. Termine schwankend. Gekündigt 60,000 Ctr. Kündigungspreis 136,0 M. Loco 130,00—142,00 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 135,5 M., russisch. —,—, feiner —,— ab Kahn bez., inländ. alter 136, neuer 135,00—137,75 guter —, feiner — ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. —,— verkauft, per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 136,25—136,00 bez., per Okt.-Nov. 138,25—137,75 bez., per Nov.-Dez. 140,25—140,50 bez., per April-Mai 146,50 bez. Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 114—170 M. nach Qualität. Preußische —,— bez., Oderbrucher — bez. Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine im Berl. höher. Gekündigt 18,000 Ctr. Kündigungspreis 124,25 M. Loco 123—160 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 124,5 M., inländischer — bez., preußischer mittel 134—136, guter 139—143, feiner —,—,— ab Bahn bez., pommer. —,—,—, mittel 138—140, guter 141—145, feiner 146—150 ab Bahn bez., schlesisch. —, mittel —,— ab Bahn bez., russischer 125,0—126,5, feiner —,—,— frei Wagen bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. 124,5 verk., per diesen Monat —,— M., per Sept.-Okt. 123,5—125,25 bez., per Okt.-Nov. 124,5—125,5 bez., per Nov.-Dez. 125,75—127,0 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 132,25—133,00 bez.

* **Magdeburg**, 12. Sept. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 152—158 M., Weißweizen 152—158 M., glatter engl. Weizen 142—148 M., Rauhweizen 134—140 M., Roggen 134—142 M., Chevaliergerste 142—160 M., Landgerste 134—140 M., Hafer 130—150 M. per 1000 kg.

* **Nordhausen**, 12. Sept. Weizen 14,50 bis 14,70 M., Roggen 13,80 bis 14,40 M., Gerste 13,50 bis 14,50 M., Hafer 11,00 bis 12,50 M.

* **Leipzig**, 12. Sept. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc. Weizen pr. 1000 kg netto loco hiesiger alter 160,00—165,00 M. bez. u. Br., fremder alter 160,00—180,00 M. bez. u. Br., hiesiger neuer 154,00—160,00 M. bez. Still. Roggen pr. 1000 kg netto loco hiesiger 147,00—150,00 M. bez., fremder 145,00—150,00 M. bez. u. Br. Fest. Gerste per 1000 kg netto loco 140,00—160,00 M. bez. u. Br., Futterwaare 105,00—120,00 M. Br. Hafer per 1000 kg netto loco alter 155,00 M. bez., hiesiger neuer 138,00—142,00 M. bez., russischer alter 136,00—145,00 M. bez.

* **Köln**, 12. Sept. (Telegr.) Weizen loco hiesiger 16,50, fremder 17,00, pr. Nov. 16,60, pr. März 17,05. Roggen loco hiesiger 14,50, pr. Nov. 14,00, pr. März 14,60. Hafer loco 13,50.

* **Breslau**, 12. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Aug. 151,00. Roggen pr. Sept.-Okt. 135,00, pr. Okt.-Nov. 135,00, pr. April-Mai 141,00.

* **Stettin**, 12. Sept. (Telegr.) Weizen matt, loco 150,00—155,00, pr. Sept.-Okt. 155,50, pr. April-Mai 167,00. Roggen matt, loco 128,00—131,00, pr. Sept.-Okt. 133,00, pr. April-Mai 143,00.

* **Hamburg**, 12. Sept. (Telegr.) Weizen loco ruhig, holstein. loco 152,00—158,00 M. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 145,00—150,00 M., russ. loco ruhig, 103,00—108,00 M. Hafer still. Gerste matt.

* **Wien**, 12. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Herbst 7,70 Gd., 7,72 Br., pr. Frühjahr 8,33 Gd., 8,35 Br. Roggen pr. Herbst 6,53 Gd., 6,55 Br., pr. Frühjahr 6,98 Gd., 7,00 Br. Hafer pr. Herbst 6,69 Gd., 6,71 Br., pr. Frühjahr 7,15 Gd., 7,17 Br.

* **Pest**, 12. Sept. (Telegr.) Weizen loco fester, pr. Herbst 7,18 Gd., 7,20 Br., pr. Frühj. 7,90 Gd., 7,92 Br. Hafer pr. Frühj. 6,68 Gd., 6,70 Br.

* **Paris**, 12. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Sept. 21,90, pr. Okt. 22,00, pr. Nov.-Febr. 22,80, pr. Jan.-April 23,30. Roggen ruhig, pr. Sept. 14,25, pr. Nov.-Febr. 15,50.

* **Amsterdam**, 12. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Nov. 207, pr. April —. Roggen pr. Okt. 132, pr. März 143.

* **Antwerpen**, 12. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Gerste unverändert. Hafer behauptet.

* **New-York**, 12. Sept. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 92¼ C., do. pr. Sept. — D. 92¼ C., do. pr. Okt. — D. 93½ C., do. pr. Nov. — D. 95¼ C.

Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 12. Sept. (Amtl. Festst.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine unver. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— bez., abgelaufene Anmeldungen vom 1. d. —,— verkauft, per Sept.-Okt. 17,80 M., per Okt.-Nov. 17,80 M., per Nov.-Dez. 17,80 M., per Dez.-Jan. 17,80 M., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per April-Mai —,— bez., per Mai-Juni —,— bez. — Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine unver. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M., abgelaufene Anmeldungen vom 4. d. —,— verkauft, per Sept.-Okt. 17,80 M., per Okt.-Nov. 17,80 M., per Nov.-Dez. 17,80 M., per Dez.-Jan. 17,80 M., per Jan.-Febr. —,— M., per Febr.-März —,— M., per April-Mai —,— M., per Mai-Juni —,— Gd. — Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine —,—. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— bez., per diesen Monat —,— Br., —,— Gd., per Sept.-Okt. —,— M., per Okt.-Nov. —,— M., per Nov.-Dez. —,— M., per Dez.-Jan. —,— M.

Chemische Produkte, Düngemittel ꝛc.

* **London**, 11. Sept. Salpeter, 5% disp. — sh. — d., raffin. 21 sh. 6 d. Nitrate 11 sh. 3 d.

Metalle. Kohle.

* **Breslau**, 12. Sept. (Telegr.) Zink ruhig, aber fest.
* **Amsterdam**, 12. Sept. (Telegr.) Bancazinn 54¼.
* **London**, 11. Sept. Zinn 90⅞ Lstrl. Kupfer 42¼ Lstrl. Zink 14⅝—14¾ Lstrl. Blei, engl. 11½ Lstrl., span. 11 Lstrl.
* **Glasgow**, 11. Sept. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 43 sh. 1½ d.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850915023/fragment/page=0001
DFG

* Glasgow, 11. Sept. (Telegr.) Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 43 sh. — d.

* Glasgow, 12. Sept. (Telegr.) Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 620,200 Tons gegen 584,700 Tons im vorigen Jahre, Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 89 gegen 94 im vorigen Jahre.

* New-York, 1. Sept. (Telegr.) Zinn, australisches 20 7/8 C. Eisen, Nr. 1 Gartsherrie 20 Doll.

Hopfen.

* Nürnberg, 12. Sept. (Bericht von Leopold Held.) Das Geschäft von vorgestern und gestern verlief im wesentlichen in festerer Haltung. Trotz der israelitischen Feiertage war die Frage eine recht lebhafte, und setzten die Preise zumeist etwas höher ein und konnten sich bei beschränktem Angebot weiterhin gut behaupten. Zum heutigem Markte wurden zugeführt 800 Ballen Markthopfen und 400 Ballen fremde Sorten. Die Nachfrage war eine fortgesetzt gute, die Preise aller Sorten waren sehr fest und in den meisten Fällen einige Mark höher. Man zahlt für: Prima Markthopfen 53—55 M., mittel 46—50 M., prima Hallertauer 62—65 M., mittel 55—57 M., prima Würtemberger 92—66 M., mittel 55—58 M., prima Badische 58—62 M., mittel 52—54 M. Von mehreren auswärtigen Produktionsplätzen wird gemeldet, daß infolge des windigen naßkalten Wetters die Hopfen rußig und scheckig werden, wodurch wir einen wesentlichen Preisunterschied zwischen den Qualitäten, besonders hinsichtlich der Farbe und Aussehen derselben bekommen werden. Schlußtendenz angenehm.

Baumwolle.

* Liverpool, 16. Sept. (Wochenbericht.)

Offizielle Nottrungen.

Upland good ordinary	5 3/16	Dhollerah good fair	4 3/16
" low middling	5 5/16	" good	4 13/16
" middling	5 7/16	" fine	5 3/16
Orleans good ordin.	5 1/4	Oomra fair	4 1/8
" low middling	5 3/8	" good fair	4 1/2
" middl.	5 1/2	" good	4 3/4
" middl. fair	5 13/16	" fine	5 3/16
Ceara fair	5 1/2	Scinde good fair	3 15/16
" good fair	5 5/8	Bengal good fair	3 15/16
Pernam fair	5 1/2	" good	4 5/16
" good fair	5 3/4	" fine	4 9/16
Bahia fair	5 5/16	Tinnevelly good fair	5 1/8
Maceio fair	5 1/2	Western good fair	4 7/16
Maranham fair	5 5/8	" good	4 3/4
Egyptian brown middl.	4 1/2	Peru rough fair	6 1/2
" fair	5 3/8	" " good fair	7 1/8
" good fair	5 9/16	" " good	7 1/2
white middl.	—	" smooth fair	5 5/8
" fair	5 7/8	" " good fair	5 3/4
" good fair	6	" moderat. rough fair	6 1/8
M. G. Broach good	5 1/16	" " good fair	6 1/2
" " fine	5 5/16	" " good	6 7/8
Dhollerah fair	4 3/16	(Wiederholt.)	

* Liverpool, 12. Sept. (Telegr.) (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 B. Stetig. Tagesimport 2000 B.

* Liverpool, 12. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner unver. Surats träge. Middl. amerikanische Sept.-Lieferung — —, Sept.-Okt.-Lieferung — —, Okt.-Nov.-Lieferung — —, Nov.-Dez.-Lieferung — —, Dez.-Jan.-Lieferung — —, Jan.-Febr.-Lieferung — —, Febr.-März-Lieferung — —, März-April-Lieferung 5 27/64, April-Mai-Lieferung — — d. Egypter belebt, anziehend.

* New-York, 12. Sept. (Telegr.) Baumwolle in New-York 10 1/16, do. in New-Orleans 9 1/8 C. pro Pfd.

* New-York, 11. Sept. (Telegr.) Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 53,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 9000 B., Ausfuhr nach dem Kontinent 6000 B. Vorrath 152,000 B.

Viehmärkte.

* Hamburg, 11. Sept. (Viehhof Sternschanze.) Am Markte waren 2357 Schweine, davon 1647 Stück vom Norden. Der Handel war gut. Es kosteten: Sengschweine 54—55 M., Versandtschweine 50—52 M., Sauen 40—47 M., Ferkel 50 M. pro 100 Pfund.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* Hamburg, 13. Sept. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von New-York kommend, gestern abend 9 Uhr in Plymouth eingetroffen.

* New-York, 12. Sept. Der Dampfer des Nordd. Ll. „Ems" ist heute nachmittag 2 Uhr, der Postdampfer „Wieland" der Hamb.-Am. P.-A.-G. von Hamburg kommend, gestern nachmittag 5 Uhr hier eingetroffen.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 14. Sept.

Stadt Hamburg. Postdirektor u. Hauptm. a. D. v. Garßen m. Fam. u. Landrath Frhr. v. d. Reck m. Gem. a. Querfurt. Prof. Dr. Weizsäcker m. Sohn, Dr. Graefe m. Gem., Bankdirektor Weil u. Part. Conrad m. Fam. a. Berlin. Frau Justizrath Küster m. Frl. Tocht. a. Erfurt. Schulinspektor Töpke a. Braunschweig. Aerzte: Dr. Rupprecht a. Dresden. Dr. Herrmann a. Wasserleben. Major a. D. v. Brederlow a. Tragarth. Bergassessor Neubaur a. Staßfurt. Gutsbes. Nehrlich a. Schafstedt. Ingenieur Hauck a. Magdeburg. Direktor Westen a. Franzensbad. Kaufleute: Horn a. Annaberg i/S. Bröström a. London. Jahn, Friedlaender u. Sauerland a. Berlin. Graef a. Lüneburg. Emge a. Hanau. Lindae a. Magdeburg. Gallion a. Stuttgart. Eberhardt a. Fürth. Kleinschmidt a. Amsterdam. Hartlaub a. Ostende.

Kronprinz. Gutsbes. Rückold m. Sohn a. Weimar. Part. Strutzki a. Lauchstädt. Frl. Sette a. Dresden. Rentner Hanemann, Konsul Lasson m. Gem. u. Arzt Dr. Jürgensen a. Hamburg. Prof. Gienau m. Gem. a. Kopenhagen. Ingenieur Evers u. Chemiker Dr. Zegelen a. Kiel. Direktor Husen m. Gem. a. Breslau. Fabrikanten: Groth a. Eisenach. Horstmann a. Chemnitz. Frhr. v. Ballusec m. Gem. a. Baden-Baden. Landmann Poley m. Gem. a. Finnland. Kaufleute: Rietz, Cohn u. Nedelsdorf a. Hamburg. Berger a. Dresden. Niemann a. Annaberg. Noak a. Madgassen i/Rußl. Roß a. Frankfurt a/M. Renold a. Hannover. Türk u. Nedwisch a. Berlin.

Goldene Kugel. stud. Rautenstrauch a. Weida. Kgl. Baurath Grün a. Königsberg. Baumeister Hoescheld a. Gotha. Amtsrath Funk m Gem. a Paulsdorf. Apotheker Kruger m. Gem. a. Werden. Ingenieure: Geisner a. Berlin. Kurt a. Frankfurt a/M. Pega a. Stettin. Fiebler a. Eisleben. Bürgermeister Brecht u. Dr. med. Meyer a. Quedlinburg. Rechtsanwälte: Andres m. Gem. a. Friedeck. Golinsky a. Waldenburg. Amtsrichter Neumann a. Tost. Privatdozent Dr. Woßius a. Königsberg. Ober-Postdir.-Sekretär Lehmann a. Köln. Stifts-Rendant Märker a. Erfurt. Oekonom Döhnitz a. Dobis. Landwirth Kuntze a. Wittgersdorf. Pfarrer Grimm m. Gem. a. Buchholz. Gutsbes.: Zorn a. Cölbitz Geschw. v. Chatterie a. Paris. Pesiack u. Katz a. Hamburg. Otto m. Tocht. a. Dessau. Heinemann a. Langwitz. Kißauer m. Sohn a. Wilglitz. Görlitz a. [illegible]stedten. Frankenberg a. Denar. Otto a. Leipzig. Fabrikbes.: Möring a. Sandersdorf. Stroen-Berg a. Stettin. Eisert u. Schmidt a. Langenberg. Kaufleute: Weimar u. Viktor a. Magdeburg. Abel m. Gem. a. Allstedt. Liebold m. Gem. a. Eisenberg. Baldemer, Strucke, Wetzel u. Gebr. Salinger a. Berlin. Hilde a. Roßwein. Pretzel a. Nordhausen. Baum u. Ettlinger a. Mainz. Frank a. Erfurt. Katz a. Göttingen. Fuhlroff a. Rheydt. Kersten a. Köthen. Buchmann m. Gem. a. Eisleben. Schwabe a. Witzenhausen. Gebr. Schwabe a. Heiligenstadt. Buchholz a. Königsee. Heinschner a. Wurzen. Frank a. Kottbus. Wolf a. Schieritz.

Goldener Ring. Gasthofsbes. Küpper a. Duisburg. Baumstr. Schrader m. Gem. a. Berlin. Schafzüchter Eberhöck a. Plawnis. Ingenieur Riedel a. Dresden. Maler Scherev, Glasermstr. Scherev, Spängler Ettling u. Hofschreiner Heneberg a. Homburg. Kaufleute: Küpper a. Duisburg. Immeyer a. Münster. Gebauer a. Görlitz. Kriele a. Striegau. Emanuel a. Worms. Bräse a. Düsseldorf, Schuhmann a. Hamburg. Lehmann u. Kinzel a. Berlin. Kohl a. Mannheim. Busse u. Frankfurt. Buschmann a. Prag. Kabel a. Chemnitz. Colla m. Gem. a. Wriezen. Martini a. Altenburg. Gebhardt a. Elberfeld. Peters a. Bremen. Pfeifer a. Bielefeld. Conrad a. Erlangen. Wolf a. München.

Stadt Zürich. Rentner Burchardt a. Hannover. Landwirth Paul a. Mühlhausen i/Th. Arzt Brandt a. Altenburg. stud. med. Walther a. Leipzig. Fabrikant Gradener a. Bremen. Oekonom Keßler a. Fröttstedt. Kaufleute: Falk u. Servos a. Berlin. Schneider a. Schierstein. Hermenau a. Naumburg Lorch a. Wiesbaden. Braun a. Gera. André a. Rathenow. Voigt a. Köln. Flohr a. Mannheim. Klausen a. Hamburg. Mohr a. Nürnberg.

Stadt Berlin. Feuer-Soz.-Sekr. Keil a. Merseburg. Schieferdeckermeister Gebr. Saalbach a. Oschatz. Zimmermstr. Wenck a. Heiligenstadt. Landwirthe: v. Bork a. Wöttingerode. Pranick u. Schwester a. Fraustadt. Langwagen a. Köthen. Oekonomen: Alphons m. Gem. a. Wassersleben Fiedler a. Roßbach. Maler: Pschock a. Karlsruhe. Ehnert a. Leipzig. Pferdehändler: Ströhmann u. Sohn a. Berlin. Tausch a. Oranienbaum. Becker u. Krahmer a. Köthen. Furth a. Querfurt. Salomon u. Abraham a. Wurzen. Otto a. Ostrau. Kaufleute: Sitter a. Langstadt. Albrecht a. Wettin. Ortemer a. Walldorf. Klein a. Hannover. Bornfeld a. Danzig. Claußnitzer a. Köslin. Fischer a. Berlin. Rumpelt a. Chemnitz. Wagner a. Hannover. Pelzer a. Magdeburg.

Stadt Dresden. Kreisthierarzt Liebener a. Delitzsch. Gutsbes. Simon a. Magdeburg. Student Prautschoff a. Bulgarien. Ingenieur Stumpf a. Berlin. Ober-Insp. Wende a. Altona. Pferdehändler: Edelhäuser a. Plauen. Jacobsohn a. Gotha. Justus u. Börninger a. Weimar. Näter u. Liebkind a. Brandenburg. Kaufleute: Gröger a. Bischofswerda. Fürst a. Hünfeld. Oster a. Köln. Karlgut u. Schödon a. Hettstedt. Edelmann a. Schlettau. Wittmann a. Berlin. Rechte a. Gera.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 17. d. Mts. von Vorm. 9 Uhr und **Nachm. 3 Uhr ab** werde ich in der Wohnung des Fabrikanten **Köhnlein** hier, **Gr. Steinstraße 52: Marmor- und Alabastergegenstände, 5 vollständige Betten, Mobilien, Haus- u. Küchengeräth, Wäsche, 1 Grude, Hobel- u. Drehbank u. mehrere andere Sachen** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Kraft, Gerichtsvollzieher, Gr. Ulrichstraße 16, II.

Ein seit 10 Jahren bestehendes

Pelzwaaren-, Hut- und Mützengeschäft

in einer kleinen Stadt der Provinz Sachsen ist mit guter Kundschaft unter den günstigsten Bedingungen sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kürschnermeister **F. Flietner, Halle a/S., Luckengasse 11.**

Eine kl. Landschmiede

mit Inventar und guter Kundschaft wird käufl. nachgewiesen. Das Nähere durch **A. Ebeling, Bernburg, Lindenstraße 16.**

Ein hochf. Hotel mit schön. Concertgarten, flottes Geschäft in einer gr. Stadt Anhalts. Forderung 12000 Thlr. und kann die Annahme sofort erfolgen. Näheres **A. Ebeling,** Bernburg, Lindenstr. 16

In **Bernburgs** bester Lage Lage am **Markt** ist ein geräumiger **Laden mit Wohnung,** zu jedem Geschäft passend, per 1. Okt. **zu vermiethen.** Offerten sub **H. F. 353** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Ein Laden

(Viktualienhandel) ist sofort zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **S. 2731** sind in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Laden zu vermiethen Raunischestraße 12.

Ein kleiner frdl. **Laden in verkehrreicher Gegend** der Stadt **Halle,** womöglich mit **Wohnung,** wird sogleich oder 1. Okt. zu miethen ges. Adr. sub **S. 9003** an **J. Barck & Co.,** Annoncen-Expedition in **Halle a/S.**

Meinen Eckladen

mit Wohn., in welchem seit Jahren Material- u. Branntwein-Gesch. betrieben, beabsichtige an einen tüchtigen Kaufmann abzugeben. Carl Müller, Bäckermeister, Friedrichstraße 28.

Ein **Obstkeller** in **Halle a/S.** wird zu miethen gesucht. Näheres mit Preisangabe an **C. Reinecke,** Cönnern.

Comtoir und Niederlage

zu vermiethen **Lindenstraße 12.**

Gute trockene **Lagerräume** und **Boden,** sowie auf Wunsch Comptoir oder kleine Wohnung sofort oder später zu vermiethen **Steinweg 2.**

Werkstatt

mit Wohnung von 2 St., K., K. ꝛc. p. 1. Okt. zu verm. **Wilhelmstr. 23 p.**

Große eleg. herrsch. Wohnung mit Garten v. d. Kirchthor 1. Oct. zu beziehen. Näh. Jägerplatz 3.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein
Kostenfreier Wohnungs-Nachweis:
Brüderstrasse No 6.

Wohn. sof. od. 1. Okt. z. bez. Blücherstr. 2.

164. kl. Ulrichstr. 6 II. sof. od. 1. Okt. 600 M

Wettinerstr. 18 eleg. herrschaftl. Logis per 1. Oktober zu vermiethen.

Beletage, 4 Zim., 4 K., K., Keller u. Zub. zu verm. u. 1. Okt. c. beziehbar. Näheres **Blücherstraße 6, II.**

Blumenthalstraße 28

sind Wohnungen zu 300, 330, 350, 540 Mark per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Wilhelmstraße 23, part.

Wuchererstraße 19c eine Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Küche, zum 1. October zu vermiethen.

Zu verm. p. 1. Okt. Friedrichstr. 46: **herrsch. Wohnung für 450 Mark.**

Forsterstr. 1 hinter der Magdeburgerstraße, herrschaftl Etagen, 6—7 St. nebst Zubehör. Näh. **Mötzlicherweg 4.**

Eine **Parterre-Wohnung** im Preise von 750 M ist per 1. Okt. zu verm. **Bernhard Most.**

Wohn. f. 150—240 Mk. sogl. od. 1. Okt. zu bez. Kirchthor 22.

Wohnung, 55 Thlr. per 1. Oktober **kleiner Sandberg 15.**

Die Parterrewohn. Moritzzwinger 8 bestehend aus 3 Stuben, Küche u. a. Z. ist z. 1. Okt. noch zu vermiethen. Bes. von 10—12 Uhr.

Eine Wohnung, 1 gr Stube, 2 Kamm., Moritzzwinger 2, im Restaurant.

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh. **zu vermiethen Bernburgerstr. 16** I.

1 St. 2 K., K. u. Zub. verm. Landwehrst. 11a.

Böllbergerweg 44 Entree, 2 St., 2 K., K. u. alles Zub. 1. Okt. zu beziehen.

Möbl. Wohnung, separat gelegen, für 1 auch 2 Herren, auf Wunsch Pension. Näheres **Magdeburgerstraße 36, I. rechts.**

Fein möbl. Zimmer mit Kammer Nähe der Bahn zu vermiethen **Merseburgerstraße 41a.**

Mehrere **möbl. Zimmer** in der Nähe des Interims-Stadttheaters **gesucht.** Näheres **Magdeburgerstr. 25. Hinze.**

Möbl. Wohng. für 1—2 H. Leipz.-Str. 43.

Möbl. Zimmer Landwehrstr. 15 im L.

Logis, Mittagst. f. 2 H Barfüßerst. 13, II.

Niemeyerstraße 15 II sind eine **möbl.** und eine kleine **unmöbl.** Wohnung sofort zu vermiethen.

Möbl. Zimmer mit Kab. sofort zu vermiethen und zum 1. Okt zu beziehen. **Gr. Berlin 18, I. l.**

Gut möbl. **Wohnung** für 1 oder 2 H. zu verm. **Charlottenstr. 13. II.**

Frdl. möbl. Zimmer Geiststraße 49 III.

Ein junger Kaufmann sucht zum 1. Oktober in einer anständigen und gebildeten Familie eine vollständige **Pension.** Nähe der Magdeburgerstr. angenehm. Offerten unter **O. 2727** sind abzugeben in der Expedition d. Ztg.

Pension.

Jüngere Schüler, welche die hiesigen höheren Schulen besuchen sollen, finden bei einer **Predigerwittwe** gegen **mäßiges Pensionsgeld** freundliche Aufnahme. Auf gefl. Anfragen wird Herr Verlagsbuchhändler **O. Hendel** hier die Güte haben nähere **Auskunft** zu ertheilen.

Ein tüchtiger jüngerer

Buchhalter und Correspondent

mit feinsten Zeugnissen **wünscht sich zu verändern.** Gefl. Offerten beliebe man unter **R. 6722 b** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** zu richten.

Agenten gesucht.

Von einer Cigarrenfabrik, die in der Preislage von 25—200 Mark sehr preiswerthe Waare liefert, werden tüchtige, solide Agenten gesucht. Gefl. Offerten unter Z. N. 612 durch Haasenstein & Vogler in Halle a/S. erbeten.

Ein seit längeren Jahren thätiger, energischer **Verwalter,** mit guten Zeugnissen versehen, **sucht** möglichst per sofort anderweit **Stellung,** auf mittlerem oder kleinerem Gute. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen. Offerten sub **F. T. 574** an **Haasenstein & Vogler,** Leipzig erb.

Für mein Büreau suche ich zum alsbaldigen Antritt noch einige tüchtige Kanzlisten. Halle, im September 1885. Dr. Kaehne, Rechtsanwalt.

Für mein **Materialwaaren- und Landesprodukten-Geschäft** suche per 1. Oktober einen **gewandten Commis. Carl Eckardt, Merseburg.**

Ein Pfefferküchler,

selbständiger tüchtiger Arbeiter wird als **Werkführer gesucht.** Adr. mit Gehaltsanspr. nimmt unter **Pfefferküchler Haasenstein & Vogler, Plauen in V.** entgegen.

Ein junger **Landwirth,** der 4 Jahre praktisch thätig war und darauf die Academie Halle besuchte, wünscht wieder Stellung zu nehmen. Beste Zeugnisse vorhanden. Offerten sub **S. 2708** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein tüchtiger Aufseher m. guten Zeugnissen versehen sucht Stellung mit circa

40—60 Landsberger Feldarbeiter

zur Rüben- und Kartoffel-Ernte für Campagne 1886. Off. sub Z. F. 605 bef. Haasenstein & Vogler, Halle a/S.

Befähigte Agenten

für eine alte, gut situirte und coulante Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden mit guter Provision zum Geschäftsbetriebe in Halle a/S. und Umgegend angestellt. Schriftliche Meldungen sind einzureichen an Theodor Heime, Blücherstr. 8a.

Gärtner gesucht, der etwas Hausarbeit und das Serviren übernimmt. **Breuer,** „Villa Marienheim," Gröbers.

Former

erhalten **dauernde** und lohnende Beschäftigung in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von

Karl Krause, Leipzig.

Fuhrleute

zum Abfahren von Ziegelsteinen, werden angenommen auf der **Ziegelei** von **Kuhnt** in **Passendorf.**

Consolidirtes Braunkohlen-Bergwerk „Hedwig" bei Weissandt.

Tüchtige Häuer und Förderleute, ebenso **Jungen** von 14—18 Jahren **zum Pferdeführen erhalten sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Quartier auf der Grube. Die Grubenverwaltung.**

Ein tüchtiger **Hofverwalter** findet sofort Stellung auf Rittergut **Adelwitz** bei Zschackau (Halle-Sorau-Guben). Gehalt 360 Mark. Persönliche Vorstellung verlangt.

Für ein gut eingeführtes Spirituosengeschäft wird per 1. Okt. oder später ein fleißiger junger Mann als Reisender gesucht, welcher nachweislich bereits mit gutem Erfolge in dieser Branche gereist haben muß. Offerten erb. sub 34610 an H. Graefe, Gr. Märkerstraße 7.

Ein **Dreher** und ein **Mädchen an die Maschine** werden gesucht. **Heynemann'sche Buchdruckerei,** Kleiner Sandberg 1.

Circa 80 Arbeiter

kann noch einstellen in den Kipplowry-Schächten zwischen Leinefelde-Heiligenstadt (Herstellung des zweiten Geleises) **Der Schachtmeister Schulz in Leinefelde.**

Lehrling gesucht

für ein hies. Cigarrengeschäft. Off. an **H. Gräfe,** Gr. Märkerstr. 7 sub 34576.

Die **Lehrlingsstelle** in meinem **Speditions- u. Waaren-Geschäft** ist per 1. Oktober neu zu besetzen. **E. Rolsch** (Inh. C. Krappe), **Weimar.**

Bäckerlehrling ges. sof. od. 1. Okt. Näheres Leipzigerstraße 25 bei **Bork.**

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für mein Materialwaaren-, Destillations-, Tabak- und Cigarren-Geschäft zum sofortigen Antritt oder per 1. Oktober einen Lehrling. **Gustav Herzfeld, Cöthen.**

Ein Bursche von 16—18 Jahren sofort gesucht Große Märkerstraße 26.

Tapisserie.

Damen, geübt auf Kreuzstich, aber nur solche erhalten dauernde Beschäftigung **Albrechtstraße 28 II. r.**

Eine junge **Dame,** fein ausgebildet, von gutem Herkommen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Kindergärtnerin.** Zu erfahren in der Expedition dieser Zeitung.

Ein ordentliches sauberes **Mädchen,** welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet 1. Oktober Stellung. Mit Buch zu melden Augustastr. 12, I.

Zum 1. Oktober d. J. wird bei hohem Gehalt eine perfecte Kochmamsell gesucht im Hotel Ring, Eisleben.

Ein junges Mädchen

von außerhalb wird **als Lehrling** mit Pension im Hause für ein Posamenten-, Weißwaaren- und Putzgeschäft **gesucht.** Offerten sub **N. 2726** an die Expedition dieser Zeitung.

Junges Mädchen wird in leichten Dienst sofort gesucht Geiststraße 28, Hof, I.

Eine in allen Zweigen der Haushaltung tüchtige, erfahrene **Mamsell** wird zur Führung eines größeren städtischen Haushaltes zum 1. Oktober **gesucht.** Meldungen **Burgstraße 22.**

Eine ordentl. fleißige Aufwartung wird sof. ges. **Königstr. 39 part.**

Gesucht

zum 1. Oktbr. eine ältere, alleinstehende Frau von tadellosem Ruf als **Aufwartung** gegen freie Wohnung, Heizung und 36 Thlr. Lohn. Offerten sub **M. 2752** in der Exped. d. Ztg. niederzul.

Gesucht zum 1. Oktbr. ein fleißiges, sauberes **Mädchen,** das einigermaßen selbständig kochen kann und alle Hausarbeit ordentlich versteht. Durchaus gute Zeugnisse erforderlich. Frau **Gräfin Bülow v. Dennewitz,** Kirchthor 20. part.

Ein j. anst. Mädchen wünscht als Lehrling in ein Geschäft einzutreten. Monatl. Entschäd. erwünscht. Off. erb. sub **R. 2730** an die Exp. d. Ztg.

Stellen suchen

1 jüng. Landwirthschafterin, die in Molkerei sehr tüchtig und sich keiner Arbeit scheut, **1 feine Jungfer,** perf. im Schneidern u. **mit vorzügl. Zeugnissen** aus ff. adl Häusern.

2 geb. junge Mädchen, in ff. Küche sowie allen weibl. Arb. perfect, für ff. städt. Haushalt pass., suchen Engagem.

Ohne Lehrgeld können anst. junge Mädchen auf groß. Rittergütern Landwirthschaft erlernen durch **Emma Lerche, Domgasse 1.**

Offene Stellen

für **2 tüchtige Kochmamsells, 1 j. Mädchen z. Erl. d. ff. Küche, 4 junge Kellner** und **2 Kellnerburschen.** Näheres **F. A. Petzerling,** Töpferplan 4.

Für eine Pastorfamilie aufs Land wird ein ordentliches Mädchen, welches im Hause erfahren und mit Federvieh umzugehen weiß, per 1. Oktober cr. gesucht. Näheres zu erfragen bei Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Für eine junge Dame gesetzten Alters, aus guter, vermögender Familie, in Küche und Hauswesen bewandert und an Arbeit gewöhnt, wird für sofort oder später eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Erziehung kleinerer Kinder gesucht. Gehaltsansprüche mäßig, dagegen Zugehörigkeit zur Familie Hauptbedingung. Offert. bef. sub S. x. 39852 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850915023/fragment/page=0002
DFG

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die grundlegenden Darlegungen Nr. 199. 182 des Halle'schen Tageblatts 1881 resp. 82 werden **die zum städtischen Parochial-Verbande gehörenden Kirchengemeinden** wiederholt benachrichtigt, daß in der General-Versammlung vom 25. Mai 1882 beschlossen worden ist:

Die an die Konsistorialkasse zu Magdeburg abzuführenden **Beiträge zum landeskirchlichen Pensionsfond** der evangelischen Geistlichen fortan in Gemeinschaft mit der Umlage für die unmittelbaren Zwecke des Verbandes auszuschreiben und einzuheben.

Im Einklange hiermit hat die General-Versammlung des Verbandes am 7. Mai d. J. den Etat für das laufende Jahr — incl. des auf ℳ 6647,58 berechneten Jahresbeitrags zum landeskirchlichen Pensionsfonds — wie nachstehend festgestellt:

Ausgabe.

I.	Für Stolgebühren-Entschädigungen	ℳ 23766,71
II.	„ Beihülfen zur Completirung des Minimal-Einkommens der Geistlichen	„ 2469,27
III.	„ Beihülfen zur Aufbesserung der Besoldungen der niederen Kirchdiener	„ 1694,53
IV.	„ Beihülfen zur Vermehrung der seelsorgerischen Kräfte	„ 3600,00
V.	„ Synodalkosten	„ 762,72
VI.	„ Beitrag zum landeskirchlichen Pensionsfond	„ 6647,58
VII.	„ Verwaltungskosten	„ 2500,00
VIII.	„ Zinsen von aufzunehmenden Anleihen	„ 100,00
IX.	„ zur Deckung unvorhergesehener Ausgaben	„ 600,19
	Summa	ℳ 42141,00

Einnahme.

	An Bestand aus dem Vorjahre	ℳ 1631,75
I.	Für Stolgebühren-Entschädigungen aus der Staatskasse	„ 2804,88
II.	„ Gebühren für außergewöhnliche kirchliche Handlungen	„ 3280,00
III.	„ desgl. für Kirchenzeugnisse	„ 770,00
IV.	„ Zinsen von Baarbeständen der Kasse	„ 140,00
V.	„ Umlage-Beträge	„ 33514,37
	Summa	ℳ 42141,00

Bei Repartirung der Umlage ist, **den gesetzlichen Normen entsprechend**, die Soll-Einnahme der Klassen- und klassifizirten Einkommensteuern zum Grunde gelegt, und waren, um obige Ausgaben zu decken, den Mitgliedern des Verbandes 8 % ihrer Klassen- und klassifizirten Einkommensteuern, — nämlich 1½ % für den Pensionsfond und 6½ % für den Bedarf der Verbandskasse — aufzulegen.

Innerhalb einer vom Tage der Behändigung des Ausschreibens ab zu berechnenden Frist von 4 Wochen steht es jedem Zahlungspflichtigen frei, gegen seine Veranlagung Einspruch zu erheben, welcher unter entsprechender Begründung dem Rendanten des Verbandes, Herrn Stadtrath **Hildenhagen**, zuzustellen ist.

Wird ein Einspruch als gerechtfertigt anerkannt, so wird die Heberolle darnach berichtigt; wird derselbe dagegen zurückgewiesen, so kann ein weiterer Rekurs an das Präsidium der Königlichen Regierung zu Merseburg ergriffen werden, welches endgültig entscheidet.

Die vorläufige Zahlung der veranlagten Beträge darf übrigens durch Einsprüche und Rekurse nicht aufgehalten werden, da — soweit dieselben als begründet erkunden wurden — das Zuvielgezahlte ohne Weiteres erstattet wird.

Der auf jeden Beitragspflichtigen entfallende Betrag wird demselben mittelst gedruckten Steuerzettel bekannt gegeben und ist **innerhalb von vier Wochen nach Empfang des Zettels** an Herrn Rendant Erfurth — Rathhaus Zimmer 5 — gegen dessen mit dem Parochial-Verbands-Stempel versehene Quittung — abzuführen, widrigenfalls die **kostenpflichtige** Mahnung resp. Zwangseinziehung würden eintreten müssen.

Halle, den 9. August 1885.

Der Ausschuß des Parochial-Verbandes der Stadtephorie Halle a. S.
L. Hildenhagen
im Auftrage.

Große Wirthschafts-Auction.

Wegen **gänzlicher Aufgabe der Wirthschaft** versteigere ich

Donnerstag den 17. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr ab

im Huhold'schen Gute Nr. 123 zu Polleben

folgende Wirthschaftsgegenstände:

12 Stück Milchkühe,
1 Zuchtbullen,
8 St. Jungvieh, theils hochtrag.,
4 „ Pferde und 1 Füllen,
1 Eber, 1 Sau, 8 Stück starke Läuferschweine,
2 Ackerwagen, 1 Lastschlitten, 1 Drillmaschine, 1 Dreschmaschine mit Göpel, 1 Häckselmaschine, 2 Gliedervalzen, 1 Ringelwalze, 1 Hackmaschine und 1 Jauchenfaß. — Ferner:
8 Mgr. Futterrüben in Parzellen,
1 Quantität Mist,
1000 Ctr. Rübenschnitzel,
1 gr. Haufen Düngererde 2c.

Eisleben, den 9. September 1885.

Wagner,
Auktionator und Taxator.

1000 Fuhren Stallmist

verkauft und liegt zur sofortigen Abfuhr bereit Oekonomie der Hall. Zuckersiederei-Compagnie in Liquidation, Halle a/S., Böllbergerweg 39.

Tüchtige

Bergarbeiter, Häuer und Förderleute

finden bei einem Verdienst von 3—4 Mark pro Tag dauernde und lohnende Beschäftigung auf dem

Douglas'schen Braunkohlen-Bergwerk „Alfred" bei Tornitz,
Calbe a/Saale.

Auction.

Donnerstag den 17. Sept., Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich Kl. Steinstr. 6: Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen u. versch. Hausgeräthe 2c.
W. Elste, Auctions-Commissar.

Auction.

Dienstag den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auctionslokale, **Geiststr. 42** hierselbst
1 neuen Reisekoffer, sowie verschiedene Kleidungsstücke
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zwangsweise versteigern.

Halle a/S., den 31. Septbr. 1885.
Matthaei, Gerichtsvollzieher,
Halle a/S., Augustastr. 13a, II.

Auction.

Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. Sept. von Vorm. 9—1 Uhr versteigere ich
Wörmlitzerstraße 43 hier,
die zur **Richard Trog'schen Concursmasse** gehörigen Utensilien und Waaren, insbesondere:
1 großes Regal, 2 Waarenschränke, 1 Kaffee-Brennmaschine, 1 Handwagen, Colonial-, Material-, Spiel- und Weißwaaren aller Art, 1 Partie-Damenhüte, ca. 5 Mille Cigarren 2c. 2c.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Ein **Wohnhaus** an guter Lage, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein gutes **Fleischergeschäft** betrieben worden ist, soll wegzugshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden.
Näheres durch **Friedr. Ströbe, Mühlhausen i/Th.**

Alle an die Burgkemnitzer Forst- und Rentkasse noch schuldigen Gelder müssen bis zum

25. September cr.

bezahlt werden.

Burgkemnitz, 9. Sept. 1885.
Kaden.

Gasthofs-Verkauf.

Meine, im hiesigen Fabrikorte seit 1813 bestehende, bestrenommirte Gastwirthschaft, verbunden mit sehr gutem Materialwaaren-Geschäft, beabsichtige ich altersholber zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich direkt an mich wenden. **E. Kronberg,**
Breitenstein bei Stolberg a. Harz.

Brauerei-Verkauf.

In einem Badestädtchen **Thüringens** ist eine **gut eingerichtete, sehr geräumige, rentable Brauerei nebst reichlichem Inventar sofort preiswerth verkäuflich. Vorzügl. Kellereien und fließendes Wasser. Ausgedehntes Absatzgebiet.** Jedem einigermaßen intelligenten Fachmann ist dieses **Geschäft nur zu empfehlen. Nur ernstliche Reflektanten** wollen sich wenden an
C. Seiler, Buttstädt in Thür.

In einer größeren Provinzial- und Garnisonstadt ist eine flottgehende **Fischerei** zu verpachten. Gefl. Offerten werden unter **A. B.** postlagernd **Weißenfels** erbeten.

Ein Getreidegeschäft

verbunden mit **allen übrigen einschlagenden Handelsbranchen in schwunghaftem Betriebe, geräumiges Magazin, fast wie neu, nebst Garten, Centesimalwaage und den nöthigen Maschinen 2c. in einer Bahnstadt Thüringens, sehr wohlhabende Gegend mit guter Oeconomie, für 14000 Mk. bei ½ Anzahlung verkäuflich durch**
C. Seiler, Buttstädt in Th.

Geschäftshaus-Verkauf.

In Bernburg am **Markt**, günstigste Geschäftslage, ist ein Haus mit 2 Läden sehr preiswerth **zu verkaufen.** Reflektanten wollen sich melden sub **H. G. 354** bei **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Für Capitalisten!

Zu **Villen-Bau und Gartenanlagen** offerire mein in Weißenfels a/S. am Langendorfer Weg, in nächster Nähe der Stadt, romantisch angenehmer und gesunder Lage belegenes, ca. 10 event. 20 Mrg. großes Garten-Grundstück parzellenweise zum Verkauf. Anbau im Thal zwischen frequenter Straße und dazugehörigen Bergabhang. Front nach Westen, Schutz gegen Osten. Schöne Aussicht. Grundstücks- und Parzellirungsplan kann jederzeit besichtigt werden.

Weißenfels, den 6. September 1885.
F. W. Starcke, Stadtgutsbesitzer,
Langendorferstr. 30/32, part.

Vortheilhafter Verkauf.

Die Preßkohlensteinfabrik in Merseburg a/S. mit 0,57 a 50 □m Grundfläche und allem Zubehör soll ehemöglichst für Mk. 18,000 verkauft werden. Die Gebäude und Maschinen sind als Unterlage zur Feuerversicherung bei der Provinz.-Städte-Feuer-Societät mit Mk. 45,510 abgeschätzt. Das Grundstück liegt dicht an der schiffbaren Saale und eignet sich zur Anlage eines Dampf-Sägewerkes, Dampfziegelei 2c.
Friedrich Schultze,
Merseburg a/S.

Ein Gut von 2000 Mrg., wovon 900 Mrg. unterm Pflug, guter Roggenboden, soll mit voll. Ernte u. Inventar, wegen andauernder Kranth. d. Besitz. sof. verk. werden. Ford. 600,00 Thlr., Anz. 20,000 Thlr. Näh. durch
F. Kuhr in **Anklam.**

Gesucht wird per 1. Oktober eine gangbare **Bäckerei** von einem zahlungsfähigen Pächter zu pachten eventl. späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
W. Viehweg, Köthen.

Wegen Todesfall ist eine **Gärtnerei** von 2½ Morgen Land mit entsprechenden Gebäulichkeiten zu verkaufen.
Näheres durch **Friedr. Ströbe, Mühlhausen i/Th.**

Ein **Wohnhaus**, enthaltend 5 Stuben, 10 Kammern, mit großem Hofraum und Brunnen, welches sich zur **Gerberei** oder **Färberei** vorzüglich eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Friedr. Ströbe, Mühlhausen i/Th.**

Eine **Restauration u. Material-Geschäft** in einer tüchtigen Fabrikstadt soll krankheitshalb. billig verkauft werden. Zu erfragen **Anhalterstr. 3 III. r.**

Obstgarten,
an der Wuchererstr., ca. 100 □ Rth. groß, zu **verpachten.** Näheres
Ernst Haassengier.

Ueber Land & Meer

Soeben beginnt ein **neuer** Jahrgang der

Monatsausgabe in Oktav.

Jährlich 12 Hefte à 1 Mark.
Jedes Heft 25 bis 30 Bogen stark auf's Reichste illustrirt.

„Ueber Land und Meer" präsentirt sich in dieser neuen Monatsausgabe als die **reichhaltigste Monatsschrift.**

Das 240 Seiten starke, mit über 100 Illustrationen und 2 Kunstbeilagen geschmückte erste Monatsheft des neuen Jahrgangs kann von jeder Buchhandlung und Journal-Expedition zur Ansicht vorgelegt werden, die auch, wie jedes Postamt, Abonnements hierauf entgegennehmen.

Original-Packung

Echter Feigen-Caffee
Oesterreich & Deutschland
Geschützte Fabrikmarke
½ Kilo ½ Pfund
ANDRE HOFER
in
SALZBURG & FREILASSING
(Oesterreich) (Baiern)

Durch Zusatz einer Kleinigkeit dieses vorzüglichsten Caffee-Surrogates wird der Caffee am wohlschmeckendsten, gesundesten, schön goldbraun in Farbe und dabei am billigsten hergestellt. — Vorräthig in den meisten Spezereiwaaren-Handlungen!

---

welche zu beachten gebeten wird.

Tägl. fr. Jauersche Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, ff. Sülze, Lachsschinken, Sardellenleberwurst, Corned-Beef, gek. Zunge, Servelatwurst (Winterwaare), **diverse Braten, garnirte Schüsseln** im besten Arrangement empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstr. Nr. 75.

Briquettes

Preßkohlensteine, böhmische Kohlen, Steinkohlen, Coaks u. s. w. verkauft zu **Sommerpreisen**

Hermann Vogler,
Wilhelmstraße 23.

Schlacken.

Ein Thomasstahlwerk sucht regelmäßige Abnehmer für seine phosphorhaltigen Schlacken. Offerten sub **R. 2707** befördert die Exped. d. Ztg.

Von dem rühmlichst bekannten, chemisch untersuchten, von berühmten ärztlichen Autoritäten geprüften und empfohlenen

Hafftmann's Magenbittern

Silberne Medaille, Ausstellung Teplitz 1884, gesetzlich geschützt für Deutschland und Oesterreich-Ungarn hält Lager für **Halle a/S. und Umgegend** Herr **Jul. Herbst.**
Joh. Gottl. Hafftmann,
Fabrik feinster Liqueure,
Importgeschäft für Rum, Cognac, Arac.
Filiale für Oesterreich-Ungarn
Bodenbach-Weiber.
Pirna a/Elbe. Gegründet 1793.

Mäusepillen, Mäuseweizen

für Feld- und Hausmäuse mit Witterung empfiehlt **M. Waltsgott.**

Vaseline-Cold-Cream-Seife

gegen **rauhe** und **spröde Haut.** Vorräthig à Packet 3 Stück 50 Pfg.
Herm. Gräger, Geiststrasse 58.

Nussöl-Extract

von Bergmann & Co., Frankfurt a/M., erhält und verschafft dem Haare eine gleichmässige dunkle Farbe und befördert den Haarwuchs. Vorräthig à Fl. 75 ₰. bei:
Oscar Ballin, Leipzigerstrasse.
Ed. Driebe, Gr. Ulrichstrasse.
O. Niedermann, Poststrasse.
E. Richter, Ob. Leipzigerstr. 64.

Enthaarungsmittel.

Professor Böttger's Depilatorium in Pulverform
v. **G. C. Brüning,** Frankfurt a/M.

Schutzmarke

Unerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und völlig schmerzlos. **Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird.**

Originaldose à ℳ 2, der dabei zu verwendende Puniel 25 ₰.

Niederlage in Halle a/S. bei **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstr. 29.

Lederappretur, ff. Lack für Damenschuhe, Goldkäferlack, Lederfett, Kidleder-Cream empfiehlt
M. Waltsgott.

Schwämme

aller Art, auch **Lufah** zum **Frottiren** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Farben in allen Nüancen, Stoffe mit geringer Mühe wie neu zu färben, empfiehlt
M. Waltsgott.

Einmache-Essig

in der bekannten Güte hält bestens empfohlen
M. Waltsgott.

Klettenwurzel-Haaröl,

welches das Ausfallen und frühe Ergrauen der Haare verhindert, das Wachsthum ungemein befördert; es hält Haare und Haarboden rein und geschmeidig, beseitigt die so lästigen Schinnen und ist das beste Toilettenöl, vorzüglich auch für Kinder; à Flasche 75 u. 50 ₰. empf.
Albin Hentze, Schmeerstr. **39.**

Mäusepillen.

Jederzeit frische, selbstbereitete **sofort tödtlich wirkende kleine Phosphor-Pillen, zur schnellen Vertilgung der Feldmäuse,** empfiehlt billigst, bei größeren Mengen Preisermäßigung. **G. Mendel,**
Apotheke in Markranstädt.

Prachtvoll süße Ungar-Trauben

Pfund 26 und 28 ₰.
in Körben von 10—18 Pfund.

Edle Pfirsiche

Schock 120 bis 350 ₰.
versenden unter Nachnahme
Lehmann & Leichsenring,
Trauben-Importeure,
Dresden.

Bückling, täglich frisch,
Postkiste 60—80 Stück 3 ℳ fr. Nachn.
S. Leske, Greifswald a/Ostsee.

Mauerrohr verk. **Wuchererstr. 31.**

Bettfedern u. Daunen

in nur staubfreier Waare
empfiehlt
à Pfd. 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50 ℳ
Adolf Sternfeld,
Halle a. S.,
3. große Ulrichstraße 3.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Olga Witte u. Gutsbesitzer Hellmuth Heller (Kähnsfelde bei Arnswalde u. Göhren); Hulda Bernstein u. Kfm. Fritz Ehrlich (Berlin); Olga Zorell u. Referendar Karl Eggebrecht (Tuchel u. Konitz); Anna Brüning u. Inspektor Ferd. Forth (Wolmirsleben u. Sohlen); Hulda Bode u. August Haberhaussie (Biere u. Eggersdorf).

Vermählt: Fritz Dotti u. Martha Reender (Hönow u. Lichtenberg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Postverwalter Spanaus (Gesell); Hrn Stabsarzt Dr. Meinhold (Altdamm); Hrn. Consul Ottmar v. Mohl (Ponarien bei Liebstadt); Hrn. Diakonus Dr. Krömer (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Bergwerksdirektor Wegge (Waldenburg); Hrn. Lieut Freih. v. Klot-Trautvetter (Merseburg); Hrn. H. v. Lochow (Neu-Elmenhorst); Hrn. Lieut. zur See Ernst Graf v. Bohlsiffin (Berlin).

Gestorben: Hrn. Kammerherr Freiherr Alexander Schenck zu Schweinsberg T. Louise (Dillich); Hotelbesitzer Conrad Bruns (Hannover); verw. Frau Gutsbes. Albertine Bittner geb. v. Carnall (Tarnowitz); kgl. Kammergerichtsrath Karl Fischer (Berlin); Kaufm. Leopold Ring (Berlin); Kaufm. Paul Straube (Bossen); Feuer-Vers.-Beamter Wilhelm Mülner (Berlin).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850915023/fragment/page=0003

UNION ASSECURANZ-SOCIETAET,

Aelteste Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1714. Angelegtes Kapital: Mk. 38,000,000.
Jahres.Einnahme: 5,500,000.

Die Union ist die **älteste Lebensversicherungs-Gesellschaft** und bietet bei **billigen Prämien** und **grösster Coulanz** den Betheiligten **unbedingte Sicherheit** durch die grossen Capitalien und die bedeutenden Jahres-Einnahmen. Die Gesellschaft hat wegen Auszahlung von Policen-Geldern noch **nie** einen Process gehabt. — Die Versicherungen können **mit** oder **ohne** Gewinn-Antheil abgeschlossen werden und zwar von M. 1000 an bis zu jeder beliebigen Höhe. — Die Dividende (Bonus) wird von 5 zu 5 Jahren festgestellt und solchen Policen zugeschrieben, die auf Gewinn-Antheil lauten und bei der Bekanntmachung des Bonus **noch in Kraft sind.** Derselbe betrug zuletzt (Ende 1882) für 5 Jahre 8% **der versicherten Summe,** und somit für M. 10,000 = M. 800. — **Jede Prämienzahlung hört mit dem 85. Lebensjahre auf** und wird bei Vollendung desselben das Capital **dem Versicherten selbst** ausbezahlt. Bei neuen Policen sind **nur** der gesetzliche Stempel und das verlegte Porto zu bezahlen; Agentengebühren oder sonstige Nebenkosten werden **nicht** erhoben. Zu Nachschüssen werden die Versicherten niemals herangezogen. — Epidemische Krankheiten beeinträchtigen die Rechte der Versicherten in keiner Weise. — Die von der Gesellschaft zur Zahlung genehmigten Versicherungsgelder werden dem gesetzlich berechtigten Eigenthümer der Police **sofort nach Feststellung seiner Ansprüche ohne jeden Abzug** ausbezahlt.

Zu jeder näheren Auskunft, sowie zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen ist stets gerne bereit:

Die Generalagentur für die Prov. Sachsen, Anhalt und Thüringen:

C. Lange, Halle, Brüderstr. 4,

sowie die Vertreter: Inspector **C. Ahrendt, C. F. Beyer,** Kfm. **Paul Kischke,** Halle, **Albert Beyer,** Giebichenstein, Kfm. **W. Horlitz** u. Kfm. **R. Faust,** Löbejün, Kfm. **O. Stötzner** und Architekt **B. Kamphoft,** Weissenfels, Geometer **Braesecke,** Merseburg, Agent **Bruno Richter,** Cönnern, Kfm. **Max Fahr,** Zeitz, Kfm. **Gustav Kitze,** Lützen, Agent **Spilker,** Alsleben, **Schwarzkopf jun.,** Oberröblingen a/See, Kfm. **Köpke,** Gerbstädt.

Agenten werden angestellt durch die General-Agentur.

Rothe Kreuz Geld-Lotterie Haupt-gew. 150,000 Mk. 75,000 Baar. | **Cöln. Kirchenbau-Lotterie** Haupt-gew. 20,000 Mk. 8000 Gold.

Zieh. **2. Nov.** Loos 5 ℳ Liste u. Pto. 35 ₰. | Loos 1 ℳ, 11 L. 10 ℳ; Liste u. Pto. 30 ₰. Beide Loose zus. fr. m. Liste 6½ ℳ Für 10 ℳ 1 Kreuz-Loos u. 5 Cölner. Für 20 ℳ 2 Kreuz-Loose u. 11 Cölner frco. mit Liste. Agenten w. gesucht. u. erh. Rabatt. Ferner offerire ½ Rothe Krz.-Anth.-Loose à 3 ℳ, 11 halbe 30 ℳ versch. Num. Für ℳ 5,50 ½ Kreuz-Loos u. 2 Cölner. Für ℳ 10 2 halbe Krz.-Loose u. 4 Cölner. Für ℳ 20 4 halbe Kreuz-Loose und 9 Cölner franco incl. amtl. Listen.

August Fuhse, Bankgesch., Mülheim (Ruhr).

Die Delicatessen- und Weinhandlung mit Weinstuben

von

(am Markt) **Julius Bethge** (Leipzigerstrasse 2)

empfiehlt

Prima frische Holl. Austern,

frisches Rehwild,
Weichselriesenneunaugen
neue Sardinen à l'huile,
eingel. Kronenhummern,
Strassburger Gänseleberpasteten,
prima grosskörn. Astrach. Caviar,
fettest. ger. Rheinlachs,
grosse geräuch. Elbaale,
frische böhm. Ananas,
Edelpfirsiche Weintrauben
Teltow. Rübchen,
Pa. Magdeb. Sauerkohl,
ff. Westf. Winterschlacke,
div. feineren Aufschnitt,
tägl. fr. Brühwürstchen,
verschiedene feine Käse,
Delicatess - Heringe in Bouillon, Tomaten- u. Weinsauce,

Prima Braunschweiger Gemüse-Conserven laut Spezialverzeichniss.

Eisernes Baumaterial

Statische Berechnungen, Kostenanschläge gratis.

als schmiedeeis. **I-Träger,** 80—500 mm hoch, in allen Längen bis 12 Meter, **Bauschienen,** 4, 5 und 9" hoch **(Hartwichschienen),** gußeis. **Säulen, Fenster, Platten etc., Verankerungen, Verlaschungen,** sowie sämmtliche **eiserne Bauconstructionen** liefern als **langjährige Specialität** bei ausgedehnten Lagerbeständen zu äußerst ermäßigten Preisen

Hingst & Scheller,

Halle a/S., Wuchererstraße 64.

Schnellste Lieferung.

Die 1. Sendung Magdeburger Sauerkohl

vorzüglich in Geschmack, empfiehlt

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Zum Viehmarkt

erhielt in großen Sendungen

frische Kieler und Cappeler Fettbücklinge, echte Kieler Sprotten, große Speck-Flundern, geräucherte Lachs-Heringe, großen Spickaal, fließend fett, frische Neunaugen, Aalbricken, Bratheringe in pikanter Sauce. Rollmöpse, Sardinen und ff. Kräuter-Anchovis

empfiehlt billigst

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Hôtel Kaiserhof.

Die geehrten Herrschaften, welche den **Eisleber Wiesenmarkt** besuchen, mache ich auf meine freundlichen Localitäten aufmerksam. **à la carte** zu jeder Tageszeit, auf Wunsch **table d'hôte.**

Echt Bayrisch, ff. Lagerbier. Solide Preise.

Um recht zahlreichen Besuch bittet **Ch. Hartmann.**

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten in

Knaben- u. Mädchengarderobe

für Herbst- u. Wintersaison,

als:

Anzüge, Paletots, Kleider, Mäntel, Tragmäntel, Jacken, Hütchen

u. s. w. beehren sich anzuzeigen

Geschw. Jüdel,

Leipzigerstraße 105.

Abonnement pr. 4. Quartal 4 Mk. 50 Pf. bei allen deutschen Postämtern.

Wer zuverlässige und schnelle Nachrichten aus Berlin haben will, der abonnire auf die altbewährte und zeitgemäß umgestaltete

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Mit der Gratis-Beilage: Illustrirtes Sonntagsblatt.

☞ **Durch besondere redaktionelle und administrative Einrichtungen ist die „Volks-Zeitung" neuerdings in den Stand gesetzt, ihren auswärtigen Lesern die**

neuesten Nachrichten sowie die vollständigen Parlaments-Berichte

ebenso früh wie den Berliner Abonnenten des Blattes zu bieten. — Im Feuilleton der „Volks-Zeitung" erscheinen jetzt und in der nächsten Zeit folgende Romane unserer gefeiertsten Autoren: „Der Wille zum Leben". Novelle von **Adolf Wilbrandt.** — „Das Felsenschloß". Roman von **Adolf Streckfuß.** — Ferner: „Fürstliches Blut". Roman von **H. Schobert.** — „Im eigenen Netz gefangen". Kriminal-Roman von **Ferd. Herrmann.**

☞ **Probe-Nummern** liefert auf Verlangen gratis und franco die **Expedition der „Volks-Zeitung" in Berlin W., Kronenstr. 46.**

Abonnements-Einladung

der

„Freyja"

Musenhalle deutscher Frauen,

Centralorgan zur Hebung und Förderung weiblicher Geistesarbeit auf dem Gebiete der Poesie und Litteratur.

Die **„Freyja"** erscheint vom **1. October cr.** ab monatlich zweimal und steht jeder Politik fern.

Inhalt: **Gedichte,** litterarische etc. Aufsätze, kürzere Romane, Novellen etc. **weiblicher** Autoren; Rundschau; Litteratur und Kunst; Theater; Kritik; Correspondenzen; Gedankenaustausch; Debatten etc.; Inserate.

Jede **Abonnentin** erwirkt die Befugniss zur Mitarbeit an der Zeitschrift. Beiträge bewährter Schriftstellerinnen und Dichterinnen sind gesichert, solche unserer verehrten Abonnentinnen nimmt die Redaction, sowohl in Prosa als Poesie, jederzeit gern entgegen, event. gegen hohes Honorar.

Gediegenheit des Inhalts, elegante Ausstattung, Adel der Gesinnung soll die **„Freyja"** zu einem echten Hausschatz für Mutter und Tochter gestalten, sie soll die Brücke des Gedankenaustausches bilden, den geistigen Sammelpunkt aller begabten deutschen Frauen aus weitester Ferne und in fester Geschlossenheit, sie nimmt **Inserate** ihrer geschätzten Abonnentinnen für den dritten Theil des für Nichtabonnenten festgesetzten Preises (10 anstatt 30 Pfg. pro Petitzeile) auf, wird somit für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Gesellschafterinnen etc. das billigstd, ihres Einganges in zahlreiche und höchste Familienkreise wegen aber wirhsamste Organ; sie gewährt ihren Leserinnen alljährlich durch ein **Preisausschreiben** Gelegenheit, ihre Geisteskräfte in einem allgemeinen Sangeswettkampf zu erproben. Keine gebildete Frau unterlasse es, auf diese in ihrer Eigenart hochinteressante Damen-Spezial-Zeitschrift baldmöglichst zu abonniren; jede Abonnentin vertritt das ideale Interesse ihres Geschlechtes, sie fördert und unterstützt das vielfach verkannte, zu wenig gewürdigte weibliche Talent, sie erfüllt eine Pflicht.

Vierteljahrs-Abonnement 2 Mk. 25 Pfg. pränumerando bei jeder Postanstalt (Zeitungs-Preisliste Nr. 1895a, 14. Nachtrag) und Buchhandlung, sowie die Expedition des Blattes direkt; Einzelnummer 40 Pfg. **Inserate** nimmt die Expedition, sowie jedes Annoncen-Bureau entgegen. — Die Zusendung erfolgt von der Expedition aus unter Kreuzband.

Die Expedition. Berlin W., Zietenstrasse 15.

Die Redaction. Berlin SW., Königgrätzerstr. 56a, part.

Den besten und ganz entschieden billigsten **Tabak** erhält man bei **F. C. Gustav Esche in Erfurt.**

10 Pfund franco für 8 ℳ Täglich laufen Nachbestellungen darauf ein.

Deutsche Illustrirte Zeitung

Das erste Heft des neuen Jahrgangs mit der in 14 Farben hergestellten Gratiskunstbeilage **„Gerettet"** erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen für

40 Pfennig pro Heft.

Wir empfehlen ein **Probeabonnement** unserer **künstlerisch reichhaltigst** ausgestatteten und **textlich interessantesten** Zeitung zum Preise von

2 Mk. 50 Pf. pro Quartal.

Conservativer Verein für Halle.

Dienstag den 15. September Abends 8 Uhr im **Restaurant zum kühlen Brunnen Versammlung** der Mitglieder **sämmtlicher** Bezirke. Vortrag des Inspectors Herrn **Palmié; Die Entwickelung des Papstthums.**

Hallescher Radfahrer-Club.

Heute Uebungsabend im Hofjäger.

Der Capitain.

PRÄMIIRT 1882 NÜRNBERG

M.12 M.12

Versandt gegen Nachnahme. Eigenes Fabrikat. PRÄMIIRT TEPLITZ 1884 SILB. MED. Ill. Preiscourant gratis u. franco. REGULATEURE, WECKER. SOLID BILLIG

Nürnberger Sackuhren.
Gustav Speckhart, Hof-Uhrmacher.
NÜRNBERG.

Lampenschirme

wie Abbildung

in glatt, durchbrochen und lithographirt

Stück **30 Pfg.**

Lampenschirme,

durchbrochen, mit **anderer** Farbe unterlegt,

Stück **50 Pfg.**

Carl Th. Plötz,

52. Gr. Ulrichstr. 52.

Kautschukstempel

fertige zu äußerst billigen Preisen und garantire für dauernde Haltbarkeit. **Glücksschweinchen** 2c. mit Stempel an die Uhrkette, sowie **Medaillon-** u. **Federhalterstempel** elegant u. billig

Ed. Abelmann,

gr. Märkerstraße 27.

Eilt!! Eilt!! Eilt!!

Die größte und billigste Auswahl in **Pantoffeln** und **Schuhwaaren** von Filz und Leder ist wie bekannt

Gottesackergasse 8.

☞ **Kein Ausverkauf!!!**

Wiederverkäufer Rabatt.

Hülsen sind zu haben **Leipzigerstraße 32.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850915023/fragment/page=0004